

Fluorpolymerbeschichtung zum Schutz von Elektronikbaugruppen vor Feuchtigkeit und Umwelteinflüssen

Prüfung des Feststoffanteils beim Tauchbad

Was wird benötigt?

- 1 Präzisionswaage mit einer Anzeigengenauigkeit von 0.001 gr.
- 1 Wiegeschale – Wegwerfartikel aus Aluminiumfolie mit etwa 70 mm Ø
- 1 5 oder 10 ml Aufziehspritze, wieder verwendbar



Wie gehen wir vor?

1. Waage ist mindestens 5 Minuten eingeschaltet. Ohne Belastung mit Tara Anzeige zu 0.000 drücken.
2. Schale und leere Spritze auflegen und Gewicht notieren. (Ergebnis 2)
3. Spritze füllen, zusammen mit der Schale auf die Waage legen und Gesamtgewicht notieren. (Ergebnis 3)
4. Spritzeninhalt ganz vorsichtig in die Schale entleeren und Spritze beiseitelegen.
5. Schale ca. 10 Std. - am besten über Nacht – bei Raumtemperatur austrocknen lassen.
6. Trockene Schale und Spritze wieder auf die genullte Waagelegen und Gewicht notieren. (Ergebnis 6)

Wie erhalten wir das Ergebnis?

Die Rechnung erfolgt so, dass von den Bruttogewichten aus 3. und 6. jeweils das Taragewicht aus 2. abgezogen wird, und die beiden Ergebnisse ins Verhältnis zueinander gesetzt werden, um den Prozentsatz zu ermitteln.

$$\frac{\text{Ergebnis 6} - \text{Ergebnis 2}}{\text{Ergebnis 3} - \text{Ergebnis 2}} \times 100 = \text{Prozentanteil des Feststoffes}$$

Der Feststoffanteil sollte sich zwischen 1,8 – 2,2 % bewegen.

Sollte der Feststoffanteil unter 1,8 % fallen, muss das aus dem Bad verdunstete und in der Kühlfalle kondensierte Lösungsmittel separat aufgefangen werden. An den Beschichtungsanlagen ist dafür das Ventil für den Abzweig des Kondensats zu öffnen. Steigt der Feststoffanteil über 2,2 %, muss das Kondensat wieder dem Bad zurückgeführt werden. An den Anlagen ist dann das Ventil zu schließen. Darüber hinaus kann mit eigens dafür zur Verfügung gestelltem Lösungsmittel die Konzentration verringert werden. Genauso kann mit Zugabe eines 10 %-Konzentrats der Feststoffanteil erhöht werden.

Dazu fordern Sie bitte entsprechende Mischungstabellen an, oder laden Sie sich diese [von unserer Webseite herunter](#).

Was sollte man sonst noch wissen?

Beim Entleeren der Spritze in die Schale spritzt gerne etwas Flüssigkeit über den Schalenrand hinaus. Um das zu vermeiden, kann man oben in die Spritze ein kleines Loch stechen und dann den Spritzenkolben nach oben über das Loch hinausziehen, um so die Flüssigkeit langsam auf die Schale gleiten zu lassen.



Falls Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Tel: +497021-8608838

Fax: +4932121275163

info@puretecs.de

www.puretecs.de